

Unser Wasserturm in Farmsen: Bestand sichern und Konzept für die Zukunft entwickeln

Farmsen ist ein wachsender Stadtteil, viele neue Wohnungen sind entstanden und weitere sind in Planung. Für die Farmsenerinnen und Farmsener wäre es von großem Vorteil, wenn der Stadtteil einen Treffpunkt hätte, an dem Veranstaltungen oder Freizeitangebote stattfinden könnten.

Auf dem Gelände des ehemaligen Versorgungsheims Farmsen ist in der NS-Zeit und teilweise auch darüber hinaus großes Unrecht geschehen, Menschen wurden zur Zwangsarbeit herangezogen, zwangssterilisiert, deportiert und ermordet. Diesem Teil der Vergangenheit des Stadtteils zu gedenken ist der Wandsbek-Koalition ein großes Anliegen.

Mit dem denkmalgeschützten Wasserturm, der zum ehemaligen Versorgungsheim gehörte, gibt es eine zentral gelegene Immobilie, die sich sowohl für ein Stadtteilertreff als auch für einen Erinnerungsort anbietet. Zahlreiche Gespräche zwischen den beteiligten Akteuren haben stattgefunden und auch die Bezirksversammlung hat sich schon mehrfach mit dem Thema befasst. Jetzt möchte die Wandsbek-Koalition erreichen, dass zum einen der Bestand des Gebäudes gesichert wird und zum anderen Konzept und Finanzierung für eine zukünftige Nutzung konkretisiert werden.

Marc Buttler, Vorsitzender der SPD-Fraktion Wandsbek: „Der Wasserturm in Farmsen ist ein idealer Standort für ein Begegnungszentrum für den Stadtteil, das mit einem Erinnerungsort verknüpft werden kann. Jetzt gilt es, ein Konzept zu entwickeln und die Finanzierung zu sichern, dazu soll der Ausschuss für Haushalt, Sport und Kultur über den aktuellen Stand der Überlegungen informiert werden. Außerdem soll geprüft werden, durch welche Programme für Denkmalschutz oder Förderprogramme des Bundes die Sanierungs- und Projektkosten übernommen werden können. Bis die Planungen konkret werden, soll der bauliche Erhalt des Wasserturms sichergestellt werden.“

Jessica Denhardt, Regionalsprecherin Bramfeld, Steilshoop und Farmsen-Berne für die GRÜNE Fraktion: „Für die Entwicklung des Stadtteils Farmsen ist ein Stadtteilertreff besonders wichtig. Der denkmalgeschützte Wasserturm bietet sich hierfür gut an. Hier könnten wir einen Begegnungsort schaffen, der sowohl Stadtteilertreff, als auch ein wichtiger Ort der Erinnerung für den Stadtteil ist.“

Kian Shadi, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion Wandsbek: „Der Wasserturm in Farmsen darf nicht weiter auf bessere Zeiten warten. Wenn wir seinen Bestand sichern und ein tragfähiges Zukunftskonzept entwickeln, können wir an diesem historischen Ort gleich doppelt etwas schaffen: Einen würdigen Erinnerungsort und einen offenen Treffpunkt für einen wachsenden Stadtteil. Genau diese Perspektive braucht Farmsen.“